

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 115. Ratssitzung vom 14. März 2012

2435. 2007/136

Weisung vom 09.11.2011:

Motion von Marcel Savarioud (SP) und Fiammetta Jahreiss-Motagnani (SP), Chancengleichheit für ausländische Personen, Revision von Art. 3 PR

Redaktionslesung

Die Redaktionskommission (RedK) beantragt einstimmig Zustimmung zur redaktionellen Bereinigung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 2279 vom 1. Februar 2012:

Zustimmung: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Ruth Anhorn (SVP), Irene Bernhard (GLP), Christina Hug (Grüne), Mario Mariani (CVP), Min Li Marti (SP), Dr. Ueli Nagel (Grüne)

Der Präsident der Redaktionskommission begründet die Anträge der Redaktionskommission.

Mark Richli (SP): *Statt «und» muss zwischen «sexueller Orientierung» und «Geschlechtsidentität» ein Komma stehen. Sonst würde der Eindruck erweckt, die beiden Dinge gehörten zusammen. In der drittuntersten Zeile muss aus sprachlichen Gründen «oder» stehen. Die Redaktionskommission beantragt einstimmig, diese Änderungen zu genehmigen.*

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der RedK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung (Dispositivziffern 1 bis 3)

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Dr. Davy Graf (SP), Referent; Präsidentin Dorothea Frei (SP), Vizepräsident Severin Pflüger (FDP), Salvatore Di Concilio (SP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Daniel Meier (CVP), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP), Matthias Wiesmann (GLP)

Minderheit: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent; Urs Fehr (SVP)

Enthaltung: Niklaus Scherr (AL)

Abwesend: Marlène Butz (SP)

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 26 Stimmen zu.

2 / 2

Damit ist beschlossen:

1. Die Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (PR) vom 6. Februar 2002 wird wie folgt geändert:
Art. 3 Grundsätze und Instrumente der Personalpolitik
¹Der Stadtrat bestimmt nach folgenden Grundsätzen die Personalpolitik:
 - a) bis i) unverändert
 - k) sie fördert die Toleranz und Akzeptanz gegenüber Angestellten, die benachteiligt sein könnten, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Herkunft, Staatsangehörigkeit, Sprache, Religion oder Behinderung, und fördert bei Anstellung und Personalentwicklung die Chancengleichheit dieser Personen.²(unverändert).
2. Der Stadtrat setzt diese Änderung in Kraft.
3. Unter Ausschluss des Referendums:
 - a) Die Motion (GR Nr. 2007/136) von Marcel Savarioud und Fiammetta Jahreiss-Montagnani, Chancengleichheit für ausländische Personen, wird als erledigt abgeschlossen.
 - b) Das Postulat (GR Nr. 2007/142) von Marcel Savarioud und Isabel Bartal wird als erledigt abgeschlossen.
 - c) Das Postulat (GR Nr. 2006/482) von Richard Rabelbauer und Daniel Meier wird als erledigt abgeschlossen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 21. März 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 20. April 2012)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat